

Hintergrundinformationen für Lehrende

Das Programm „Deutsch als neue Sprache lernen“ ist geeignet, den Schülerinnen und Schülern mit vielfältigen Übungsformen einen Grundwortschatz zu vermitteln. Es richtet sich nicht nur an Zugewanderte, sondern auch an Schülerinnen und Schüler der Grundschule und Förderschule. Das Programm enthält einen Grundwortschatz mit circa 500 Wörtern sowie einen erweiterten Grundwortschatz für Ältere mit insgesamt circa 700 bis 750 Wörtern, der dem Niveau der Zielgruppe angemessen ist. Mit dem Grundwortschatz sollte eine gängige Textabdeckung von mindestens 75% der am häufigsten vorkommenden Wörter möglich sein (unter Beachtung von Transferregeln). Die vermittelten Inhalte sind dem Entwicklungsstand der unterschiedlichen Altersgruppen angepasst.

Das Lernprogramm enthält folgende Übungen:

- › Buchstaben-Laut-Zuordnung
- › Silben-Laut-Zuordnung
- › Wort-Laut-Zuordnung
- › Buchstaben am Anfang, in der Mitte oder am Ende des Wortes hören
- › Laute aus dem gesprochenen Wort heraushören
- › ähnlich klingende Wörter unterscheiden
- › mündliche Anweisungen ausführen
- › Bild-Wort-Zuordnungen
- › Silbenlesen

Der Wortschatz und die verwendeten Sätze werden je nach Muttersprache, in den gängigen Sprachen von Zugewanderten wie Arabisch, Russisch, Kurdisch, Afghanisch (Dari), Albanisch, Serbisch, Rumänisch, Amharisch, Französisch und Bulgarisch akustisch und in der entsprechenden Schriftsprache unterstützt.

Methodische Hinweise:

Das Programm ist nach kurzer Einführung weitgehend zum Selbstlernen geeignet. Es verfügt über eine variable Bearbeitungstiefe und Einsatzzeit. Die Lehrkraft hat jederzeit einen Überblick über die jeweiligen Lernfortschritte und kann den Lerngegenstand individuell anpassen.

Hilfeseiten unterstützen Lehrkräfte, um sich den Schülerinnen und Schülern in deren Landessprache verständlich zu machen. Das Programm verzichtet auf ablenkende Animationen und konzentriert sich auf das Wesentliche. Die Bedienoberfläche ist klar gegliedert. Es gibt keine unnötigen Wechsel zwischen Maus- und Tastaturbedienung. Ein Methodenwechsel zum Bereich Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben ist jederzeit möglich. Da das Programm zwingend einen Kopfhörer verlangt, ist auch das Arbeiten in größeren Lerngruppen möglich.

Das Programm kann auf allen gängigen Betriebssystemen kostenlos für hessische Schulen installiert werden. (Nähere Informationen über das zuständige Medienzentrum.)

Lehrverlauf

Planung

Phasen:

Die Schülerinnen und Schüler zeichnen auf Packpapier in Partnerarbeit ihre Körperumrisse. Sind wir alle gleich? Was macht mich unverwechselbar?

Die korrekte Bezeichnung der einzelnen Körperteile ist bei vielen Schülerinnen und Schülern noch nicht gesichert.

Im Gruppengespräch benennen sie die Körperteile, die ihnen bekannt sind und schreiben diese auf Wortkarten. Sie ordnen die Wortkarten den richtigen Umrissen zu.

Durchführung

Nach kurzer Einweisung kann eine Schülerin oder ein Schüler selbstständig mit dem Programm „Deutsch als neue Sprache lernen“ arbeiten.

Die Struktur der Programmoberfläche ist klar und übersichtlich. Die Hilfefunktion ist gestuft und problembezogen. Die Anweisungen sind jederzeit abrufbar, und es ist möglich, aus den jeweiligen Übungen zu vorherigen Abschnitten zurückzuspringen.

Die Bedienung wird in der jeweiligen Landessprache erklärt und ist weitgehend intuitiv. Ergebnisse werden zentral gespeichert und sind für Dritte nicht einsehbar.

Differenzierungsmöglichkeiten:

Schnelle Lernerinnen und Lerner können statt der Übungen den Testmodus verwenden.

Überprüfung des Lernzuwachses

Der Lernzuwachs kann im Programm von den Schülerinnen und den Schülern selbst eingesehen werden.

Im Lehrkraftmodus können die Ergebnisse von allen Schülerinnen und Schülern eingesehen und verglichen werden.